

Leselenz-Autoren (1)

Isabella Feimer liest
noch Unveröffentlichtes

Mit dem Schwarzwaldkrimi-Finale am Mittwoch, 22. Juni, beginnen die Veranstaltungen zum »Hausacher Leselenz«, zu dem fast 70 Autoren, Werkstattleiter und Moderatoren erwartet werden. Einen Teil der literarischen Gäste werden wir bis zum Start des Literaturfestivals mit einem Kurzinterview in einer täglichen Serie vorstellen. Heute: Isabella Feimer, literarischer Gast zur Begrüßung der Hausacher Stadtschreiber. Isabella Feimer lebt in Wien und bringt zum Leselenz ihr noch unveröffentlichtes Romanmanuskript »Stella Maris« mit.

■ Was lockt Sie nach Hausach?

ISABELLA FEIMER: Nach Hausach lockt mich das feine Literaturprogramm, das geboten wird, und natürlich die Herausforderung, Teil, ein kleiner zumindest, eines solchen Events zu sein – es ist ein Event für das Publikum.

■ Der Hausacher Leselenz ist ein Literaturfestival, das...

FEIMER: ... für literarische Vielfalt steht, feine Texte und in seiner Gesamtheit Literatur als das Erlebnis zeigt, das es sein kann.

■ Social Medias sind für mich...

FEIMER: ... einerseits ein Ort, der Platz für Kreativität bietet – so möchte ich Social Media nützen, das andererseits leider von vielen Seiten missbraucht wird, für Mobbing, für Hetze.

■ Bis zu drei Sätze zur europäischen Flüchtlingspolitik:

FEIMER: Ich glaube, dass Schutzsuchenden Schutz gewährt werden muss, ich glaube nicht an Ausgrenzung und schon gar nicht an Zäune – diese grenzen nicht nur aus, sondern auch ein. Die derzeitige Lage in Europa, vor allem den ganzen Hass und die zunehmende Gewalt betreffend, finde ich erschreckend



Isabella Feimer aus Wien liest bei der Begrüßung der Stadtschreiber am Donnerstag, 23. Juni

Foto: M. Poor

– ich werde, solange ich kann, mit meinen Mitteln dagegen und für ein freies Miteinander eintreten.

■ Womit entspannen Sie sich, wenn Sie nicht schreiben?

FEIMER: Schreibe ich nicht, versuche ich viel zu lesen. Ich entspanne mich im dunklen Raum eines Kinos und in der Weite einer Landschaft.

■ Während in Hausach gelesen wird, wird in Frankreich gekickt.

■ Interessiert Sie die EM? Mit welcher Mannschaft fiebern Sie mit?

FEIMER: Ja, ich interessiere mich für Fußball, für die Großereignisse, irgendwann im Laufe so eines Turniers beginnt das Mitfiebern... mit dem Ereignis, nicht unbedingt für eine Mannschaft ... aber: Die Spanier finde ich schon sehr gut. ra

HAUSACHER
LESE
LENZ

Isabella Feimer, 1976 geboren in Schwechat, studierte Theater-, Film- und Medienwissenschaft und arbeitet seit 1999 als freie Theaterregisseurin und Schriftstellerin. 2013 erhielt sie den Kulturpreis des Landes Niederösterreich und war 2014 Stadtschreiberin in Schwaz. Isabella Feimer liest am Donnerstag, 23. Juni, bei der Stadtschreiber-Begrüßung um 19.30 Uhr im Rathaussaal.